

# Anmeldebogen

## Bildungsprojekt des RosaLinde Leipzig e.V.



Vielen Dank, dass Sie sich für das Bildungsprojekt des RosaLinde Leipzig e.V. interessieren. Bitte füllen Sie untenstehendes **Formular** vollständig aus, speichern es und schicken es wieder zurück an [schulprojekt@rosalinde-leipzig.de](mailto:schulprojekt@rosalinde-leipzig.de). Im Folgenden finden Sie alle Informationen, die zur Durchführung des Projektes notwendig sind. Im Anhang befinden sich zusätzlich ein **idealtypischer Ablauf** und unsere **Elterninformation**.

Für einen reibungslosen Ablauf **lesen Sie sich bitte alles sorgfältig durch!**

### Wichtige Infos auf einen Blick

#### Anwesenheit von Lehrkräften und Leitungspersonen

Unsere Workshops führen wir generell **ohne Lehrkräfte oder Leitungspersonen** durch, weil wir die Erfahrung gemacht haben, dass die Schüler\*innen sich dann freier und ohne Bewertungsdruck äußern. Natürlich gibt es im Anschluss ein anonymisiertes Feedback von uns. Schulassistenten, wenn benötigt, können gerne teilhaben.

#### Preis

Pro Projekt veranschlagen wir, unabhängig von dessen Länge, **75 Euro**. Wir bitten darum die Gelder nicht auf die Teilnehmenden bzw. Eltern umzuwälzen. Hier können Fördervereine, Ganztagsmittel oder Töpfe des LaSuB verwendet werden. Sie erhalten im Anschluss an das Projekt eine **Rechnung**.

#### Ehrenamt & Absage

Da alle Teamer\*innen ausnahmslos ehrenamtlich arbeiten, kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass nicht jedes Projekt besetzt, bzw. spontane Ausfälle nicht abgefangen werden können. Wir bitten um Verständnis.

#### Kaffee & Tee

Unsere Ehrenamtlichen würden sich über Kaffee und Tee besonders freuen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des von den  
Abgeordneten des Sächsischen Landtags  
beschlossenen Haushaltes



### **Freiwilligkeit**

Wir haben die Regel, dass alle freiwillig beim Workshop teilnehmen sollen. Daher braucht es eine Ansprechperson, die für den Zeitraum bereit steht und den Teamenden bekannt ist. Wir wünschen uns auch, dass das Projekt den Schüler\*innen vorher angekündigt wird.

### **Räumlichkeiten und Ankunft**

Da wir ein Workshopformat anbieten, würden wir uns über einen Klassenraum pro Projekt mit loser Bestuhlung freuen. Mehr nicht. Unser Projektteam erfragt etwa eine halbe Stunde vor Workshopbeginn die Raumplanung im Sekretariat. Bitte stellen sie sicher, dass die Personen dort informiert sind oder eine Ansprechperson vor Ort ist.

### **Elternbrief und Qualitätsstandards**

Eltern und Sorgeberechtigte haben ein Recht auf Information über externe Angebote dieser Art, daher bitten wir um Weiterleitung. Unterschrieben werden muss der Brief nicht, er dient lediglich der Ankündigung des Angebots. Sie finden den Brief weiter unten im Dokument.

Es gibt kein Recht, den Kindern die Teilnahme am Projekt zu verweigern. Sollte es im Vorfeld entsprechende Reaktionen von Elternseite geben, sind wir gern ansprechbar und versuchen zu vermitteln. Unter folgendem [Link](#) finden sie außerdem unsere Qualitätsstandards.

### **Fortbildungen für Kollegien und Regenbogen AGs**

Sollte im Kollegium Fortbildungsbedarf bestehen, können wir Ihnen hierzu gerne ein entsprechendes Angebot unterbreiten. Auch bieten wir die Begleitung von Regenbogen AGs im Ganztage an. Wenden Sie sich hierfür gerne an Stefanie Krüger unter [bildung@rosalinde-leipzig.de](mailto:bildung@rosalinde-leipzig.de)

### **Schule der Vielfalt**

Ihre Schule beschäftigt sich schon seit längerem mit Themen rund um geschlechtliche und sexuelle Vielfalt? Oder wünschen Sie sich dies und machen sich gerade auf den Weg? Dann werden Sie doch *Schule der Vielfalt*. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Adam Williams unter [schuledervielfalt@rosalinde-leipzig.de](mailto:schuledervielfalt@rosalinde-leipzig.de)

Bei Fragen rund um das Bildungsprojekt, das Anmeldeverfahren oder mögliche freie Termine, wenden Sie sich gerne an mich.

Mit herzlichem Gruß,  
ami zahya

Ami Zahya (Projektleitung Jugendbildung)

[schulprojekt@rosalinde-leipzig.de](mailto:schulprojekt@rosalinde-leipzig.de)  
mobil. 0177.7114380

■ Demmeringstr. 32, 04177 Leipzig

**ROSA**  
**LINDE**  
LEIPZIG E.V.

## Folgende Angaben brauchen wir von Ihnen

Schnell und unkompliziert *digital* ausfüllen, speichern und *zeitnah* zurückschicken an [schulprojekt@rosalinde-leipzig.de](mailto:schulprojekt@rosalinde-leipzig.de)

Name der Schule/ Bildungseinrichtung

Art der Einrichtung (z.B. Schule mit Förderschwerpunkt, Gymnasium, Oberschule, Jugendclub, FSJ etc)

Anschrift (Ort, an dem der Workshop stattfinden soll)

Region der Einrichtung

Stadt Leipzig  Landkreis Leipzig  Landkreis Nordsachsen  Altkreis Döbeln

Rechnungsanschrift

Name der Ansprechperson vor Ort

Kontakt (E-Mail/ Telefon)

### Anzahl der Klassen/ Gruppen

1  2  3  4  5

### Anzahl Teilnehmende

1 2 3 4 5

### Klassenstufe / Alter der Teilnehmenden

### Wunschtermin(e)

Falls möglich geben Sie bitte mehrere Termine an. Bitte beachten Sie, dass wir aus ressourcentechnischen Gründen keine Workshops parallel anbieten können.

### Start- und Endzeit

Bitte planen Sie mindestens 180 Minuten pro Workshop ein. Schlüsseln Sie uns die Zeiten und regulären **Pausenzeiten** auf. Da das Projekt von Ehrenamtlichen getragen wird und unter Umständen weite Anfahrtswege nötig sind, sehen Sie bitte davon ab, das Projekt in die erste bzw. zweite Unterrichtsstunde zu legen.

### Besonderheiten der Klassen/Gruppen (falls vorhanden)

Damit die Ehrenamtlichen sich adäquat vorbereiten können, beschreiben Sie die Besonderheiten der einzelnen Klassen/Gruppen: Gibt es besondere Bedarfe einzelner Schüler\*innen? (Beeinträchtigung, Sprachbarrieren, etc?) Gibt Mobbing- bzw. Coming-Out-erfahrungen? Weiteres Beachtenswertes?

**Sonstiges** Ist noch etwas offen?

<b>Idealtypischer Ablauf eines Schulworkshops des RosaLinde Leipzig e.V.</b> (Änderungen obliegen den Durchführenden)	
<b>Ankommen</b>	Vorstellungsrunde Vorstellung des Vereins Wünsche an das Miteinander
<b>Einstieg*</b>	Ja/Nein-Spiel  Ziel: künstliche Herstellung von Mehrheiten und Minderheiten, Aufzeigen von Gruppendynamiken und - zwängen, Sensibilisierung für Diskriminierung  Zwei bis drei Teams notieren in alphabetischer Reihenfolge Begriffe aus den Bereichen Sexualität, Liebe, Beziehungen, Geschlecht an der Tafel  Ziel: Einstieg ins Thema, Wissensstände abbilden  Im Plenum werden Informationen zu Homosexualität, Heterosexualität, Bisexualität, Asexualität, Transidentität, Nicht-Binarität, Intergeschlechtlichkeit, Cisgeschlechtlichkeit gesammelt und kontextualisiert.  Ziel: Wissensvermittlung und gesellschaftliche Einordnung, Sensibilisierung für Diskriminierung
<b>Hauptteil*</b>	Begriffsklärung  Ziel: Die Gruppe wird geteilt, alle sind imaginär zum ersten Mal verliebt, die eine Hälfte in eine Person des gleichen Geschlechts, die andere Hälfte in eine Person des anderen Geschlechts. Vorgelesene Aussagen sollen aus der Rolle heraus mit Ja/Nein/Vielleicht beantwortet werden.  Ziel: Aufzeigen von Privilegien, Sensibilisierung für Diskriminierung  Karten mit Situationen zu verschiedenen Diskriminierungsformen sollen als „diskriminierend“, „teilweise diskriminierend/junklar“ und „nichtdiskriminierend“ gekennzeichnet werden.  Ziel: Aufzeigen von und Sensibilisierung zu intersektionalen Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Ableismus, Sexismus etc.)  Hier können offene Fragen zu den bisherigen Projekteinhalten und persönliche Fragen an die Workshopleitenden gestellt werden. Die Mehrheit der Ehrenamtlichen hat selbst Coming-Out-Erfahrung und können so erfahrungsbasiert auf Fragen antworten.  Ziel: Berührungspunkte abbauen, Stereotype auflösen und Empathie entwickeln
<b>Anonyme Fragerunde</b>	Wo fängt Diskriminierung an?
<b>Abschluss</b>	Persönliches und anonymes Feedback

\* Die Methodenanzahl variiert mit der Workshopzeit

# Elterninformation

## zum Bildungsprojekt des RosaLinde Leipzig e.V.

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

im Rahmen des Schulunterrichts führen wir unser Anti-Diskriminierungsprojekt zum Themenbereich sexuelle Orientierungen und Geschlechtlichkeiten (Homo-, Hetero-, Bi- und Asexualität, Trans-, Cis- und Intergeschlechtlichkeit) an der Schule Ihres Kindes durch.

Mit vielfältigen Methoden im Gepäck besuchen junge Schwule, Lesben, Bisexuelle und trans Personen, die ehrenamtlich arbeiten, Schulklassen und bieten durch persönliche Gespräche die Möglichkeit, sich mit dem Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt auseinanderzusetzen. Dabei stehen Fragen zu Coming Out, den Reaktionen der Familie und Geschlechterrollen ebenso im Mittelpunkt wie Vorurteile und Erfahrungen mit Diskriminierung. Die Schülerinnen und Schüler bekommen nicht nur Informationen zum Thema, sondern können durch den im Projekt hergestellten Kontakt stereotype Vorstellungen zum Thema hinterfragen, denn unsere Ehrenamtlichen stehen auch für Fragen zu ihrer eigenen Geschichte zur Verfügung. Die Ehrenamtlichen sind zielgruppenspezifisch ausgebildet und werden engmaschig durch die Projektleitung qualifiziert und begleitet. Bisher durchgeführte Bildungsformate haben eine durchweg positive Resonanz erhalten.

In unseren Veranstaltungen geht es uns darum, ein Bewusstsein dafür zu vermitteln, dass es unterschiedliche sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Lebensformen gibt, die gleichberechtigt nebeneinanderstehen – und dass man sich Homo-, Bisexualität und Transidentität nicht abgewöhnen kann. Umgekehrt können diese auch nicht auf andere „übertragen“, durch Information erworben oder anerzogen werden. Das Projekt dient dazu, Berührungspunkte zu nehmen und eine positivere und entspanntere Haltung zum Thema zu gewinnen.

Schule ist nach wie vor einer der homo- und transfeindlichsten Orte unserer Gesellschaft, „schwul“ ist gängiges Schimpfwort auf deutschen Schulhöfen und Coming-Outs finden nur selten statt. Gleichzeitig befinden sich im statistischen Mittel in jeder Klasse mehrere nicht-heterosexuelle Jugendliche. Wir informieren ebenso über Asexualität, also darüber, dass es Menschen gibt, die keine oder nur sehr geringe sexuelle Anziehung zu anderen Menschen verspüren. Außerdem wünschen wir uns eine Diskussion über die Einteilung in lediglich zwei Geschlechter und klären daher auch über Intergeschlechtlichkeit auf.

Die Inhalte unserer Workshops richten sich entlang des „Orientierungsrahmen für Familien- und Sexualerziehung“ an sächsischen Schulen, welcher ausdrücklich die Thematisierung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und die Bedeutsamkeit externer Angebote betont. Unser Projektaufbau und -inhalte orientieren sich an den Qualitätsstandards des bundesweiten Dachverbands Queere Bildung e.V.

Mit diesem Schreiben nehmen Sie Ihren Anspruch auf Information über Ziele und Inhalte der Bildungsveranstaltung wahr. Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns!

Einen herzlichen Gruß,

das Team vom Bildungsprojekt des RosaLinde Leipzig e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des von den  
Abgeordneten des Sächsischen Landtags  
beschlossenen Haushaltes



Ami Zahya (Projektleitung Jugendbildung)

[schulprojekt@rosalinde-leipzig.de](mailto:schulprojekt@rosalinde-leipzig.de)

▪ mobil. 0177.7114380

Demmeringstr. 32, 04177 Leipzig